



Protokoll

5. Org.-Beratung Fête de la Musique am 05. Februar 2024 Beratungsraum Theaterkantine

Teilnehmer: Beate Richter, Lothar Hoffmann, Regina Hoffmann, Ingrid Kraft, Ulli Pache, Rita Stielau, Michael Stiehl, Manfred Taubert, Sibylle Taubert, Steffen Kühn, Doris Rohleder

Entschuldigt: Bernd Krekkel, Sabine Martini, Christian Güpner

TOP 1: Finanzen

Doris Rohleder informiert über den aktuellen Kontostand, Eingang von Spenden und Sponsoring. Die Sparkasse Gera – Greiz hatte bereits 3.500 € zugesagt, die bereits überwiesen sind.

TOP 2: Fördermittelantrag „Initiative Musik“

Lothar Hoffmann informiert, dass 799 Anträge eingegangen sind und ein FM-Topf von 4,5 Mio. € zur Verfügung steht. Die beantragten Fördermittel übersteigen allerdings diese FM-Summe! Eine Jury wählt nun unter den Anträgen aus. Ein Bescheid wird Ende März zugehen.

TOP 3: Verwendungsnachweise: „Demokratie leben“, 2 Staatskanzlei, VW-Nachweise Fête 2023, „Sommer in der Stadt“ und Adventssingen 2023

Lothar Hoffmann informiert, dass die VW-Nachweise für „Demokratie leben“ und 2 x Staatskanzlei fristgerecht eingereicht wurden. Die Arbeit dafür war sehr aufwändig. Ein VW-Nachweis an die Staatskanzlei wurde bereits relativ schnell anerkannt. Die VW-Nachweise der FM für die Fête, „Sommer in der Stadt“ und Adventssingen müssen bis Ende März 2024 eingereicht werden!

TOP 4: Eröffnungskonzert

Das Eröffnungskonzert wird vom Kammerstreicherorchester Gera in der Johanniskirche gestaltet. Das KSO Gera wird dazu zusätzliche Solisten hinzuziehen. Anlässlich eines Konzertes im Rathaussaal hat das Orchester bereits Werbung für das Fête-Konzert gemacht.

TOP 5: Stand Anmeldungen zur Fête

Bis zum 05.02.2024 waren bereits 22 Anmeldungen für die Fête eingegangen.

TOP 6: Plakatwettbewerb

Ulli Pache berichtet, dass die Schüler der Semperschule, Gruppe Grafik, Gestalten und Design in den Plakatwettbewerb eingetreten sind. Er hatte am 24. Januar gemeinsam mit der Lehrerin Frau Kremer-Masuhr die Schüler über das Straßenmusikfest informiert und darauf hingewiesen, welche Anforderungen an das Plakat gestellt werden. Die Entwürfe sollten bis Ende März vorliegen, unter denen dann das Org.-Team die drei besten und unter diesen das Siegerplakat auswählt. Die Schöpfer

der drei besten Plakate sollen wie folgt prämiert werden: 100//75//50 €

TOP 7: Ergebnis der Videokonferenz “Fête de la Musique Deutschland“

Das Musikzentrum Hannover (welches Fête de la Musique Deutschland“ betreut) hat über FM eine 20-Stunden-Planstelle für diese Aufgabe bekommen. Dies wurde von Morena Piro übernommen, die im Januar eine weitere Videokonferenz organisiert und an der Lothar Hoffmann teilgenommen hatte. An der Konferenz nahmen auch zwei Städte teil, die zum ersten Mal eine Fête organisieren – das Straßenmusikfest wächst in Deutschland unaufhaltsam.

Dr.-Ing. Birte Jung berichtete über das Projekt, den CO2-Abdruck der Berliner Fête zu erfassen, was professionell und interessant vorgetragen wurde. Im Internationalen Netzwerk der Fête gibt es ein niedrigschwelliges Projekt, dass sich Kinder und Jugendliche in der ganzen Welt über Musik austauschen können. Die Präsenz der deutschen Städte soll über die Website von „Fête de la Musique Deutschland“ verbessert (Zuarbeit der Städte!) und auf Instagram ausgedehnt werden. Zudem soll es eine gemeinsame Aktion der Fête de la Musique gegen Rechtsextremismus und für eine wehrhafte Demokratie geben.

TOP 8: Bericht über Videokonferenz des Thüringer Netzwerkes der Kulturfördervereine

Lothar Hoffmann berichtet, dass sich die teilnehmenden Fördervereine über weitere Treffen, Videokonferenzen und Workshops ausgetauscht und interessierende Themen vorgeschlagen haben. Der diesjährige Wettbewerb „Kulturförderverein des Monats“ soll unter dem Motto „KulturRetten“laufen. Es wurde empfohlen, dass die Vereine der Aktion „Weltoffenes Thüringen“ beitreten.

TOP 9: Bericht Sitzung KulturNetzGera

Rita Stielau berichtet über das Treffen des KNG im Haus Schulenburg und das umfangreiche Programm dieses Abends, an dem ungefähr 35 Teilnehmer zu zählen waren.

Auf folgende Veranstaltungen wurde hingewiesen:

22. Febr. 2024 Orangeriegespräche – Kultur -Luxus oder Puls der Stadt

10. August Museumsnacht ab 15.00 Uhr

07. und 08. Sept. Tag des offenen Denkmals und der offenen Kirchen

Nächstes Treffen des KNG am 13. Mai 2024

TOP 10: DAKU – 11. Symposium in Berlin

Lothar Hoffmann informiert über das geplante Symposium, an dem Mitglieder des Org.-Teams teilnehmen könnten:

Starke Aussichten – Fördervereine und Freundeskreise zukunftssicher aufstellen, 15. März

Wie ist der Stand der Kulturfördervereine in Deutschland? Wie machen sie sich fit für die Zukunft und welche Unterstützung brauchen sie dafür? Auf dem Symposium wird gemeinsam mit Expert:innen, Kulturfördervereinen und Politik & Verwaltung nach Antworten auf diese Fragen gesucht. Im Zentrum steht ein großer Praxisteil mit Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch und zur Beratung. Rheinland-Pfalz gibt als Gastgeber einen tieferen Einblick in das Engagement im Land und seine Serviceangebote für die ehrenamtliche Arbeit. Ab 23. Januar kann man sich für das 11. Symposium der Kulturfördervereine am 15. März in der Landesvertretung Rheinland-Pfalz in Berlin anmelden.

TOP 11: Mitgliederversammlung/Wahl Vorstand

Beate Richter: Die Mitgliederversammlung findet am 04. März um 19.00 Uhr, gleich nach der 6. Org.-Sitzung statt. Die Mitglieder werden dazu fristgerecht eingeladen. Für den neuen Vorstand wird ein neuer Stellvertreter (Kandidat Ulli Pache) und ein neuer Kassenprüfer (Kandidat Bernd

Krekel?) gesucht.

TOP 12: Sonstiges

Der Rathaussaal wurde für den 21. Juni 2024 gebucht!

Nächste Sitzung am 04.März 2024

F.d. R. Lothar Hoffmann/Beate Richter